



Jahresmittelwert 2010 der NO₂-Belastung ohne Tunnel und für drei Tunnelvarianten

Beschreibung

Städtische Strassentunnel werden gebaut, um die nachteiligen Auswirkungen des Verkehrs auf umliegende Wohngebiete zu vermindern. In dieser Situation sind die Vorteile des Tunnels offensichtlich. Jedoch muss eine erhöhte Belastung in der Umgebung der Portale berücksichtigt werden.

Die Abbildungen zeigen eine vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Tunnelösungen für den Mittleren Ring München. Durch die vergleichende Beurteilung der Lärm- und Schadstoffbelastung kann in einer frühen Planungsphase eine optimale Lösung gefunden werden.

Leistungen

HBI Haerter Beratende Ingenieure begleitete die Landeshauptstadt München als Berater für die Tunnelöffnung und für die Umweltaspekte in der Planungsphase von vier Tunneln am Mittleren Ring.

Die HBI hat während der Vorplanung Ausbreitungsrechnungen der Luftschadstoffe für eine grosse Anzahl von Tunnelvarianten und mehrere Schadstoffe durchgeführt. Prognosen wurden erstellt für NO₂ (Jahresmittelwert und 98%-Spitzenwert), Benzol und Russ (Jahresmittelwert) sowie für die Zusatzbelastung durch lungengängigen Feinstaub PM₁₀ der motorischen Fahrzeugemissionen. Die lufthygienische Untersuchung diente als Grundlage für die Auswahl der Vorzugslösung.

Die HBI ist für die Landeshauptstadt München als technischer Berater für Tunnelöffnung und Lufthygiene während des Planfeststellungsverfahrens der Tunnel Mittlerer Ring Südwest und Ost tätig gewesen.